

TOP 3b) Bericht des AStA:

Hochschulrat: Am 27.11. hat der Hochschulrat getagt. In der Sitzung wurde über die Landesstrukturbegutachtung des Wissenschaftssystem gesprochen. Insgesamt wurden die Unterfinanzierung und geringe Autonomie von Hochschulen in Schleswig-Holstein diskutiert. Im weiteren Verlauf der Sitzung kam Ministerin Karin Prien dazu und es wurde bezüglich der Umsetzung Nachfragen gestellt. Es werden 15 Cluster eingerichtet, die sich mit Umsetzungsmöglichkeiten der 403 Empfehlungen des Wissenschaftsrat auseinandersetzen. Eine leitende Strategie wurde nicht vorgestellt, jedoch von den Mitgliedern bei der Durchführung gewünscht. Zu den Hauptkritikpunkten, dass die Uni unterfinanziert und überreguliert sein, wurde mehrfach betont, dass die Finanzielle Lage in SH sehr angespannt sei.

Austausch mit der Politik: Am 28.11. fand ein Treffen mit Christopher Vogt (FDP) statt. Es wurde über die Themen studentischer Wohnraum, studentischer Raum auf dem Campus, Studienfinanzierung sowie TVStud gesprochen. Auch wurde das studentische Anliegen der Wiederinstandnahme des Sechseckbaus an Herr Vogt herangetragen. Weitere Punkte waren die Exzellenzstrategie und die Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen Land und Universität.

Hochschulempfang: Am 29.11. fand im Rathaus wieder der alljährliche Hochschulempfang statt. Mit dem Motto "Evidenzbasierte Politik: Ein Zukunftsmodell?" haben verschiedene Vertreter*innen aus den Bereichen Hochschule & Wissenschaft, Politik und Wirtschaft an einer Fishbowl-Diskussion teilgenommen. Nach der Diskussion gab es noch Zeit für Networking.

Leitbild Lehren & Lernen: Am 07. Dezember war Tag des Lehrens und Lernens. Dieses Jahr unter dem Motto „Lernräume für innovative und partizipative Lehr/Lernsettings“ wurde in unterschiedlichen Workshops zu Räumen für Lehre und Lernen, sowie die verschiedene Gestaltung von Lehrinhalten diskutiert. Das Ende der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion, welche sich mit den aktuellen Problematiken der Uni auseinandersetzte.

Update Deutschlandticket als Semesterticket: Der Koordinierungsrat zum Deutschlandticket (D-Ticket) hat sich in seiner Sitzung am 27.11.2023 auf eine vergünstigte Version des Deutschlandtickets für Studierende geeinigt. Das Ticket soll 60 % des Originalpreises betragen. Allerdings ist die Finanzierung des Deutschlandtickets bisher nicht nachhaltig geklärt, was derzeit noch für große Unsicherheit sorgt. Wir befinden uns derzeit im Gespräch mit NSH und den anderen Studierendenschaften in SH.

Landes ASten Konferenz (LAK): Am 11.12. hat die Landes-Asten-Konferenz in Kiel getagt. Es waren Asten aus Flensburg, Lübeck, Heide und Kiel vertreten. Hauptthema war das Deutschlandticket für Studierende.

FVK: Daniel K. (Referent für Fachschaften) wurde auf der Sitzung in die FVK-Koordination gewählt. Außerdem hat sich die Projektstelle Campusfestival vorgestellt.

TV-L Tariferhöhung: Die Ergebnisse der Tarifrunde TV-L 2023 wurden veröffentlicht. Ab dem 01.11.2024 ist eine Erhöhung von 200 € vorgesehen, ab dem 01.02.2025 eine Erhöhung von 5,5 % (mindestens aber 140 €). Zudem wurde eine obligatorische „Inflationsabmilderungsprämie“, welche als Einmalzahlung in Höhe von 1800 € ausbezahlt wird, beschlossen. Von Januar bis Oktober 2024

beträgt die „Inflationsmilderungsprämie“ 120 €/Monat. Wir befinden uns derzeit noch in Gesprächen mit unserer Steuerkanzlei und der Finanzabteilung der Universität.

Tag des Lehrens und Lernens: Wie jedes Jahr fand der Tag des Lehrens und Lernens unter dem Thema „Lernräume innovative und partizipative Lehr/Lernräume“ wurde sich mit unterschiedlichen Aspekten der Räume an der Uni sowie den Lehrinhalten auseinandergesetzt.

Update Antrag UB: Wir haben mit der Leitung der Universitätsbibliothek Kontakt aufgenommen und unsere Forderungen eingebracht. Auf einige Punkte haben wir direkt eine Antwort erhalten. Siehe **Anhang 1 zu TOP 3b).**

Semesterticketerstattungen: Die Zahlen für die Semesterticketerstattungen und die Härtefallerstattungen liegen jetzt weitestgehend vor. Es wurden seit August 687 Anträge auf Rückerstattung gestellt, davon 49 Härtefallanträge. Bei den Semesterticketerstattungen wurden 22 Anträge abgelehnt bei den Härtefallanträgen gab es bisher zwei Ablehnungen. Eine genaue Übersicht befindet sich im **Anhang 2 zu TOP 3b).**